



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 27.02.2007, 9:15

---

## 19 Kriminalität und Strafrecht

Nr. 0350-0702-50

Erhebung zum Freiheitsentzug

### Untersuchungshaft: Unterschiedliche kantonale Anordnungen

Neuchâtel, 27.02.2007 (BFS) – **Am 6. September 2006 waren 5888 Personen in Schweizer Gefängnissen inhaftiert. Ein Drittel von ihnen befand sich in Untersuchungshaft. 80 Prozent der Untersuchungshäftlinge waren ausländischer Nationalität, davon besaßen 55 Prozent keine Aufenthaltsbewilligung. Dieser Anteil hat seit 2004 zugenommen, während der Anteil der Ausländer mit Aufenthaltsbewilligung zurückgegangen ist. Besonders häufig wurde die Untersuchungshaft in den Kantonen Basel-Stadt, Genf und Zürich (in 33% der Verurteilungen) angeordnet, dort ist auch die mediane Aufenthaltsdauer verhältnismässig kurz (2 Tage). In diesen Kantonen betrafen 2005 die Verurteilungen mit einer angerechneten Untersuchungshaft von höchstens 2 Tagen in 83 Prozent der Fälle Ausländer. Über die Hälfte dieser ausländischen Personen wurde wegen Verstössen gegen das Gesetz über den Aufenthalt und die Niederlassung von Ausländern (ANAG) verurteilt. Dies geht aus der neusten Erhebung zum Freiheitsentzug des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.**

Die Erhebung wurde bei den 119 Anstalten und Institutionen des Freiheitsentzugs der kantonalen Justiz- und Polizeidepartemente durchgeführt. Am Stichtag waren 5888 der insgesamt 6741 Haftplätze belegt. Mit 87 Prozent lag die Belegungsrate 6 Punkte tiefer als 2005. Der Grund für diese Verringerung ist sowohl im Rückgang des Insassenbestands (-3%) als auch in der Erhöhung der Gesamtkapazität zu suchen (+3%). Die 158 zusätzlichen Haftplätze sind zu 80 Prozent auf Strukturveränderungen (Eröffnung neuer Anstalten, Ausbauten) und zu 20 Prozent auf konjunkturbedingte Anpassungen (zusätzliche Betten in den Zellen) zurückzuführen. Im Strafvollzug befanden sich 63 Prozent der Häftlinge, in Untersuchungshaft 31 Prozent, in Auslieferungs- oder Ausschaffungshaft 5 Prozent, und 1 Prozent war aus anderen Gründen inhaftiert. Der prozentuale Anteil der verschiedenen Haftformen ist seit 2001 stabil geblieben.

### **Ausländer in Untersuchungshaft – eine heterogene Population**

In der Erhebung zum Freiheitsentzug wird der Untersuchungshaft ein eigener Teil gewidmet. Sie berücksichtigt als einzige alle Untersuchungshäftlinge, unabhängig davon, ob sie später verurteilt werden oder nicht.

Von den 1808 Insassinnen und Insassen in Untersuchungshaft waren 21 Prozent schweizerischer Nationalität, 20 Prozent ausländischer Herkunft mit Aufenthaltsbewilligung, 15 Prozent Asylsuchende oder vorläufig Aufgenommene und 44 Prozent Ausländer/innen ohne Aufenthaltsbewilligung (Grenzgänger/innen, illegal anwesende Personen, Touristen).

Während sich der Anteil der Schweizer/innen in Untersuchungshaft seit 2001 kaum verändert hat, ist der Anteil der ausländischen Untersuchungshäftlinge mit Aufenthaltsbewilligung seit 2004 um mehr als 13 Punkte zurückgegangen. In derselben Zeitspanne haben die ohne Aufenthaltsbewilligung in Untersuchungshaft gesetzten Personen um etwas mehr als 10 Prozentpunkte zugenommen.

### **Aufenthaltsbewilligung als entscheidender Faktor**

Betrachtet man die Strafurteile von 2005, so zeigt sich, dass die mediane Aufenthaltsdauer umso kürzer ist, je öfter ein Kanton die Untersuchungshaft anordnet. In den Kantonen mit langer (25 Tage) und mittlerer (8 Tage) medianer Aufenthaltsdauer ist eine ähnliche Verteilung der Untersuchungshäftlinge nach Aufenthaltsstatus festzustellen. Sowohl der Anteil der Schweizer/innen als auch derjenige der Ausländer/innen mit Aufenthaltsbewilligung liegen knapp unter 25 Prozent. Die Asylsuchenden machen ca. 20 Prozent aus, der Anteil der Ausländer/innen ohne Aufenthaltsbewilligung beträgt etwas über 30 Prozent.

In den Kantonen mit kurzer medianer Aufenthaltsdauer (2 Tage) und häufiger Anordnung der Untersuchungshaft (in 33% der Verurteilungen) waren über die Hälfte der inhaftierten Personen Ausländer/innen ohne Aufenthaltsbewilligung (57%). Die restlichen 43 Prozent gliederten sich in Schweizer/innen (17%), Ausländer/innen mit Aufenthaltsbewilligung (17%) und Asylsuchende (9%). Die Analyse der Strafurteile in diesen Kantonen (BS, GE, ZH) zeigt, dass die Untersuchungshaft von höchstens 2 Tagen in 83 Prozent der Fälle Personen ausländischer Herkunft betraf und dass die Hälfte (51%) wegen eines Verstosses gegen das Gesetz über den Aufenthalt und die Niederlassung von Ausländern (ANAG) verurteilt wurde. Die Untersuchungshaft wird sehr oft im Zusammenhang mit geringfügigen Straftaten angeordnet, weil aufgrund des nicht geregelten Wohnsitzes der Täterschaft von einer höheren Fluchtgefahr ausgegangen werden muss.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

Das BFS führt jährlich eine Vollerhebung durch, welche die Gesamtkapazität an Plätzen im Freiheitsentzug, die Zahl und gewisse Merkmale der Insassinnen und Insassen von Anstalten und Institutionen des Freiheitsentzugs in der Schweiz erfasst. Stichtag ist jeweils der erste Mittwoch des Monats September. Diese Erhebung zeichnet ein Bild der aktuellen Situation und erlaubt Vergleiche mit früheren Jahren.

Weitere Daten zum Freiheitsentzug sind auf der Website des Bundesamtes für Statistik abrufbar:

[www.justice-stat.admin.ch](http://www.justice-stat.admin.ch).

---

**Auskunft:**

Alain Weiss, BFS, Sektion Kriminalität und Strafrecht, Tel.: +41 32 71 36643

Daniel Laubscher, BFS, Sektion Kriminalität und Strafrecht, Tel.: +41 32 71 36598

---

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: [info@bfs.admin.ch](mailto:info@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061

E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.

Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

---

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der EU für statistische Stellen geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher.

**Wichtigste Kennzahlen aus der Erhebung zur Durchführung von Freiheitsentzug und Untersuchungshaft 2006, mit Vergleichszahlen 2001 – 2006**

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Anzahl der Institutionen des Freiheitsentzugs</b>	148	131	126	127	120	119
<b>Anzahl Haftplätze</b>	6 642	6 385	6 385	6 494	6 561	6 741
<b>Haftplätze pro 100'000 Einwohner</b>	91	88	87	88	88	90
<b>Insassen am Stichtag</b>						
Gesamter Insassenbestand	5 137	4 937	5 214	5 977	6 137	5 888
Gesamter Insassenbestand pro 100'000 Einwohner	71	68	71	81	83	79
Anteil der Frauen (in %)	6,2	6,0	5,7	6,0	5,4	5,7
Anteil Ausländer (in %)	...	...	...	70,7	70,5	69,0
Anteil Minderjährige (in %)	1,1	1,6	1,7	1,4	1,2	0,9
<b>Insassenbestand nach Haftgründen am Stichtag</b>						
Polizeihaft	37	25	26	40	50	41
Untersuchungshaft	1 581	1 500	1 697	1 863	1 879	1 808
Vorzeitiger Strafvollzug	439	500	515	576	525	492
Strafvollzug	2 821	2 545	2 604	3 030	3 269	3 226
Auslieferungs- oder Ausschaffungshaft	218	295	307	394	368	305
Fürsorgerischer Freiheitsentzug und andere Haftgründe	41	72	65	74	46	16
<b>Belegungsrate am Stichtag (in %)</b>						
Belegungsrate insgesamt	77,3	77,3	81,7	92,0	93,5	87,3
Belegungsrate der geschlossenen Anstalten 1)	93,6	89,7	88,2	94,7	94,4	93,8
Belegungsrate der offenen/halboffenen Anstalten 2)	80,5	76,9	77,2	88,5	92,1	86,1
Belegungsrate in Massnahmenanstalten und AEA 3)	79,9	82,4	90,4	85,7	89,9	90,8
Belegungsrate in Ausschaffungsgefängnissen 4)	65,7	87,4	71,8	102,3	84,7	73,4
Belegungsrate in Gefängnissen	70,1	71,1	80,1	91,9	94,6	85,5
<b>Untersuchungshäftlinge nach Nationalität am Stichtag (in %)</b>						
Schweizer	22	20	21	19	19	20
In der Schweiz wohnhafte Ausländer	37 5)	41 5)	46 5)	34	25	21
Asylbewerber	...	...	...	14	18	14
Ausländer mit Wohnsitz im Ausland und unbekanntem Wohnsitz	42	39	34	34	38	44
<b>Untersuchungshäftlinge nach Altersgruppen am Stichtag</b>						
unter 18 Jahre	...	37	43	44	28	16
von 18 Jahren bis unter 25 Jahre	662	609	724	752	644	569
25 Jahre und älter	919	854	930	1 067	1 207	1 223
<b>Verpflegungstage nach Haftgründen</b>						
Verpflegungstage insgesamt	1 809 287	1 821 972	1 919 249	2 147 453	2 223 417	...
davon						...
Untersuchungshaft (inkl. Polizeihaft)	460 690 6)	456 914 6)	524 758 6)	596 006 7)	563 802 7)	...
Strafvollzug (inkl. vorzeitiger Strafvollzug)	1 074 494 6)	1 054 337 6)	1 074 618 6)	1 230 095 7)	1 324 375 7)	...
Auslieferungs- oder Ausschaffungshaft	82 918 6)	103 230 6)	118 936 6)	140 763 7)	145 877 7)	...
Fürsorgerischer Freiheitsentzug und andere Haftgründe	22 419 6)	31 219 6)	28 311 6)	31 402 7)	32 114 7)	...
<b>Ständige Wohnbevölkerung in der Jahresmitte</b>	7 261 210	7 289 543	7 339 002	7 389 626	7 437 116	7 483 200 p)

1) SA Pöschwies, Etabl. de la Plaine de l'Orbe, Penit. La Stampa, KSA Lenzburg, SA Thorberg, SA Hindelbank, IKSA Bostadel

2) SA Witzwil, SA Wauwilermoos, Et. Bellechasse, SA Schöngrün, SA Gmünden, SA Saxerriet, SA Realta, Col. Crêtelongue.  
Ohne Halbgefängnisinstituten

3) La Pâquerette, St. Johannsen, Im Schache, Arxhof, Kalchrain, Ultikon, Pramont, Bitzi, Rheinau

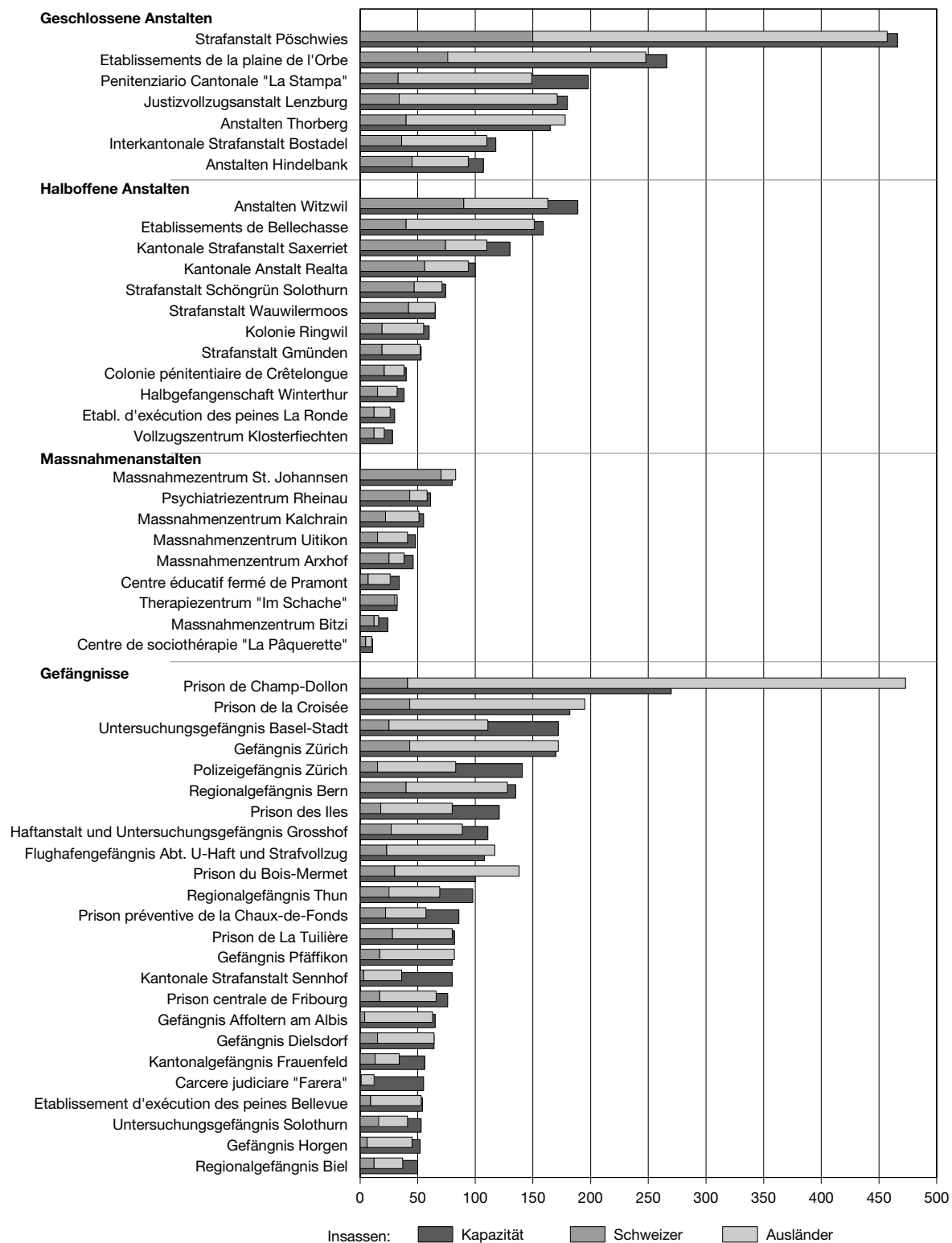
4) Ausschaffungsgef. Basel-Stadt, Etabl. de détention administrative de Frambois, Centre LMC,  
Flughafengefängnis Abt. Ausschaffungshaft (ZH), Ausschaffungsgef. Widnau

5) Die Asylbewerberzahlen stehen unter der Rubrik "in der Schweiz wohnhafte Ausländer"

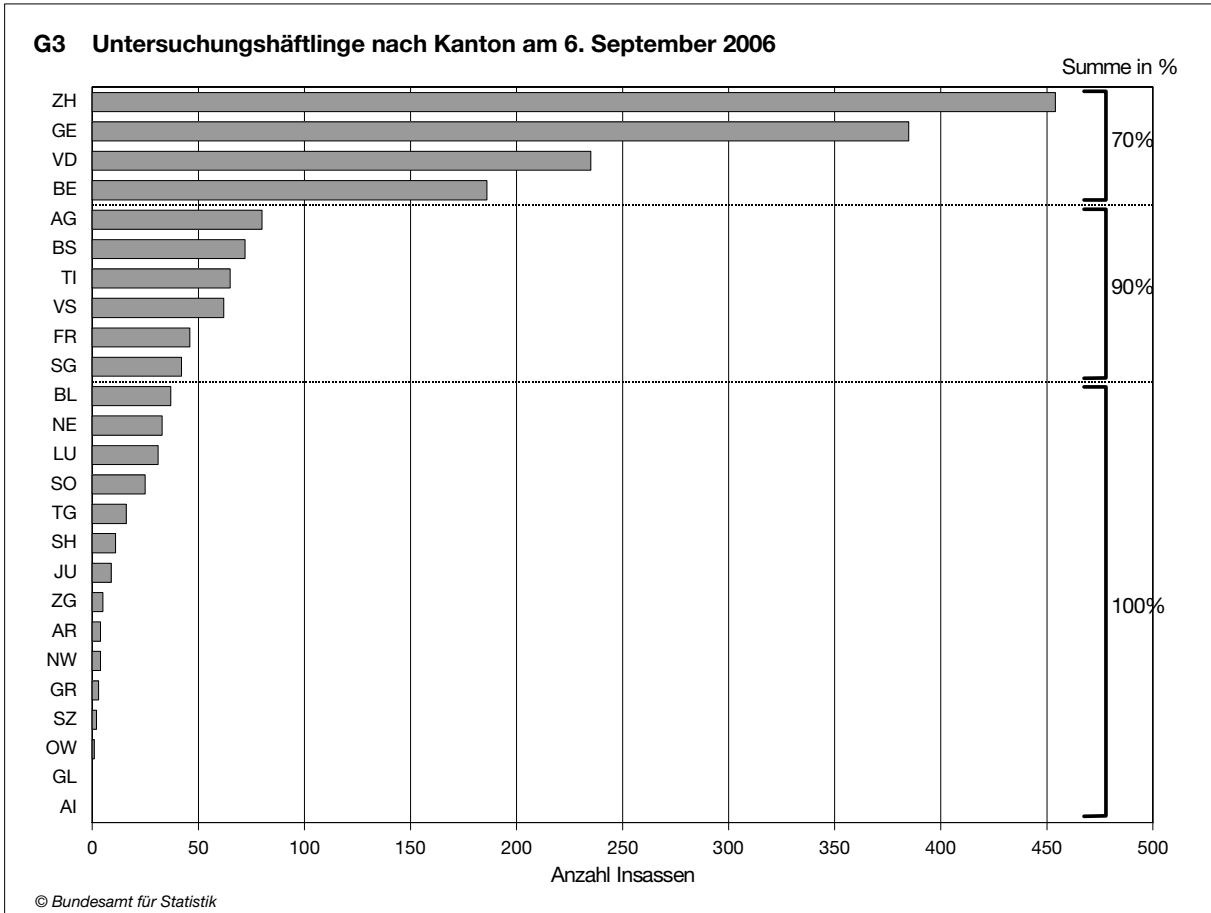
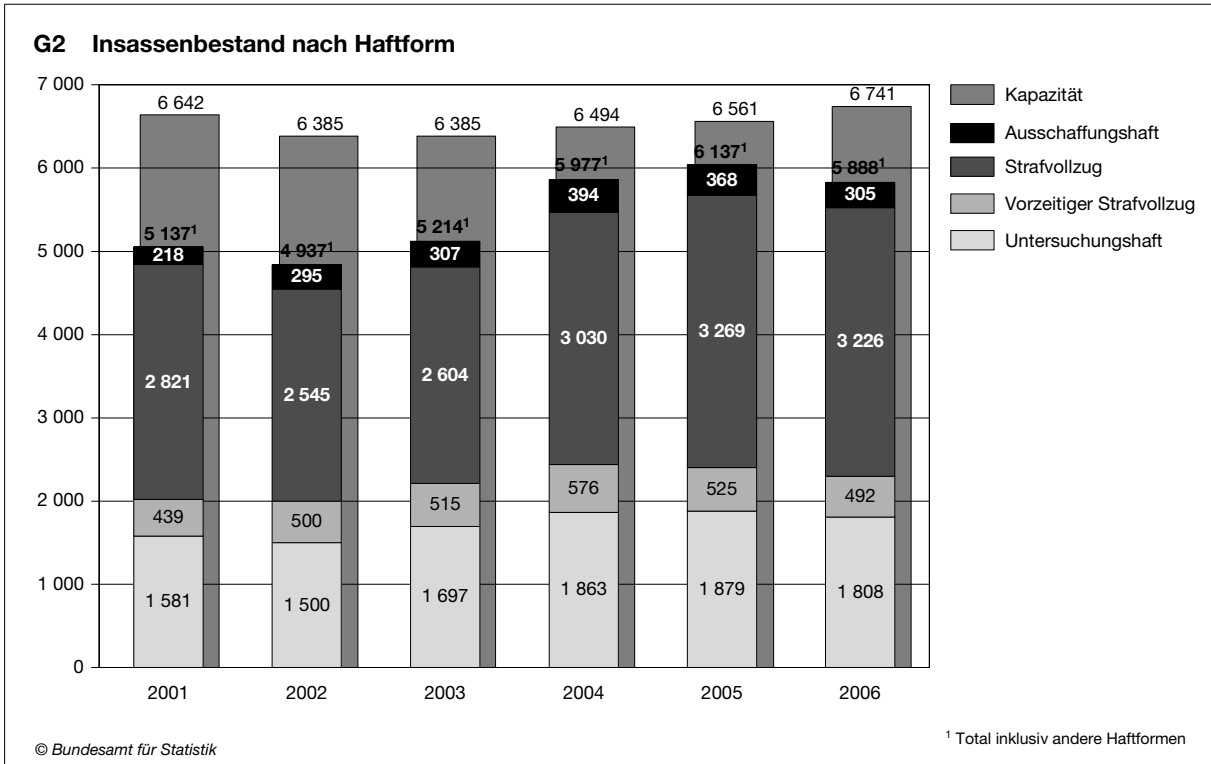
6) Die Gefängnisse La Stampa und Champ-Dollon konnten die Verpflegungstage nach Haftgründen nicht aufschlüsseln

7) Das Gefängnis Champ-Dollon konnte die Verpflegungstage nach Haftgründen nicht aufschlüsseln

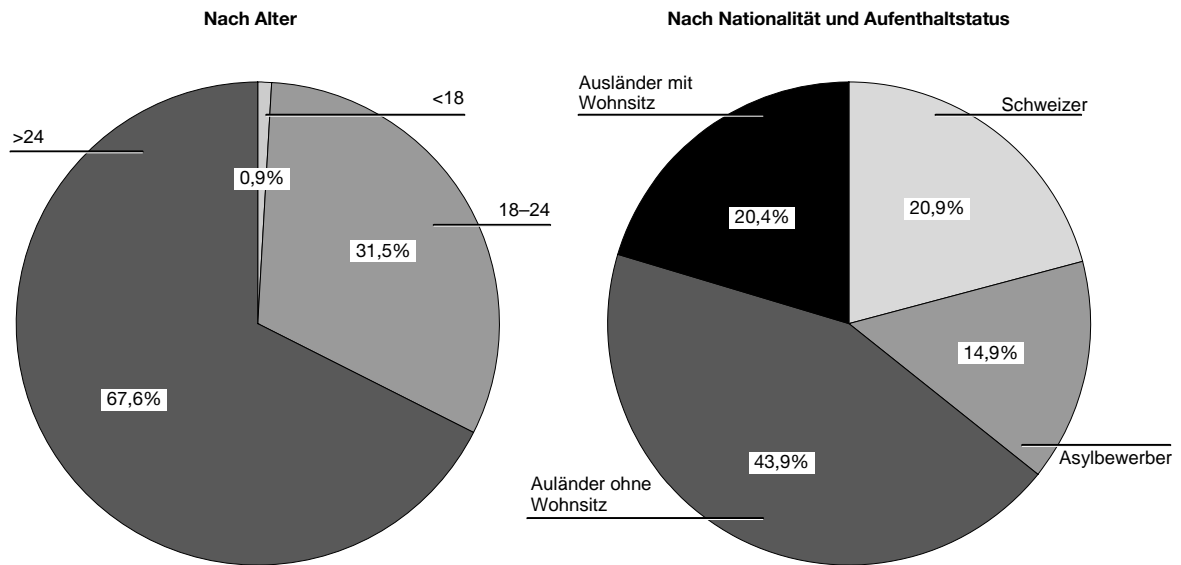
### G1 Insassenbestand nach Nationalität am 6. September 2006



© Bundesamt für Statistik



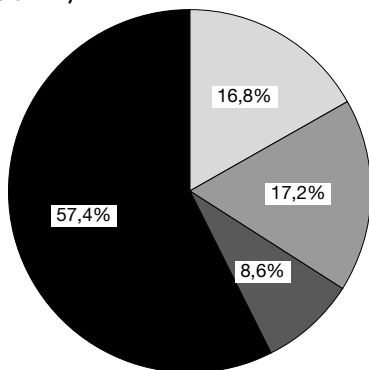
**G4 Personen in Untersuchungshaft am 6. September 2006**



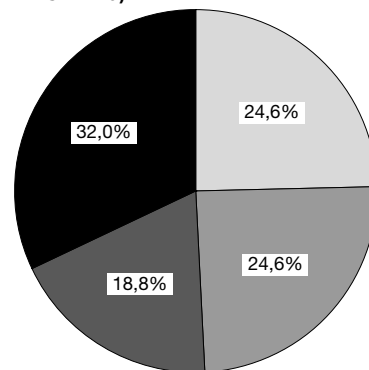
© Bundesamt für Statistik

**G5 Personen in Untersuchungshaft am 6. September 2006 nach Aufenthaltstatus**

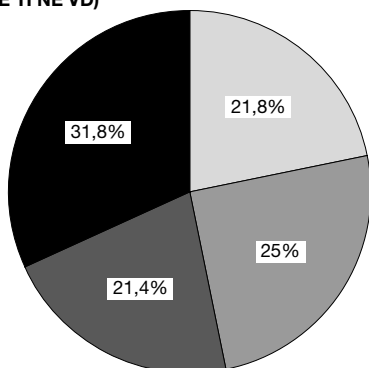
**Kantone mit kurzer Untersuchungshaftdauer (BS GE ZH)**



**Kantone mit mittlerer Untersuchungshaftdauer (LU BL VS FR AG)**



**Kantone mit langer Untersuchungshaftdauer (BE TI NE VD)**



- Schweizer
- Ausländer mit Aufenthaltsbewilligung
- Asylsuchende
- Ausländer ohne Aufenthaltsbewilligung

© Bundesamt für Statistik